

GRUSSWORT VON STEFAN HIRSCH, BEZIRKSHEIMATPFLEGER VON OBERBAYERN

„Bär“ bedeutet vom Wort her „der Braune“ – seinen ursprünglichen indogermanischen Namen, wie er noch im Lateinischen und Griechischen greifbar ist („ursus“ / „árctos“) haben die germanischen Sprachen verloren – aus religiösen Gründen durfte man nämlich seinen Namen nicht nennen, ihn nur umschreiben. Er bekam deshalb viele Benennungen: „Der Honigesser“, „Petz“, „Breitfuß“, „Goldfuß“, „Süßfuß“, „kluger Vater“, „heiliger Mann“ oder „heilige Frau“ oder einfach „der Alte“, neuerdings „Bruno“...aber dies ist eine eigene Geschichte.

Jedenfalls war der Bär in vielen Kulturen ein besonderes Tier mit heiliger Aura. In der griechischen Mythologie etwa spielt er eine große Rolle. Der Göttin Artemis wurden Bären geopfert und erbeutete Bärenköpfe zierten ihre Tempel. In einigen ihrer Heiligtümer wurden Bären regelrecht gehalten.

In vielen Volkssagen ist der Bär ein erwünschter, verwandelter Mensch. Im Volksbrauch Mitteleuropas, so besonders auch in Oberbayern, gehörte der Bärenreißer und der Tanzbär über Jahrhunderte zu den Figuren der Spielleute, der wandernden Akrobaten und Gaukler.

So finden wir Bärenreißer und tanzende Bären bereits in der Bauplastik des Hochmittelalters abgebildet. Gott sei Dank sind die Zeiten, als man den armen Tieren das „Tanzen“ mittels heißer Ofenplatten beibrachte, vorbei. Aber noch in den 1950er Jahren hat man in Niederbayern Bären an der Kette von Bärenreißern zur Musik der Teufelsgeige tanzen sehen können - es waren Spielleute, die vom östlichen Donaauraum her auf Wanderschaft waren. Aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg gibt es in Oberbayern noch zahlreiche Fotos von solchen Zirkusleuten. Verschiedene altüberlieferte Bräuche, in den als Bären verkleidete Menschen auftreten, sind dagegen heute da und dort in ländlichen Gegenden Oberbayerns nach wie vor lebendig.

Unter den Bärenreißern befanden sich früher auch vielfach Geschichtenerzähler oder Balladensänger. Geschichten und Sagen haben ja ihre eigene "Geschichte", sie werden gehört und weitererzählt und weitererzählt... und dabei in tausendfachen Variationen verändert, wiedergeboren und neugeboren.

Diesem Wesen der Sagen und Geschichten wollen Norbert Kober und Michael Klute, zwei bekannte Bühnenerzähler, nachgehen. In der Tradition früherer Wander-Erzähler ziehen sie im Sommer 2007 wieder einmal durchs Bayerische Oberland. Sie sammeln Geschichten, Sagen und Schwänke aus den Gemeinden und Orten, die sie besuchen. Auf ihrer Reise erzählen sie diese dann kunstvoll weiter. Im vergangenen Jahr waren sie mit Muli und Esel unterwegs, heuer werden sie – als Bärenreißer und Bär verkleidet – zu Fuß von Dorf zu Dorf wandern oder die längeren Strecken mit Fahrrädern bewältigen. Dass ihnen dabei – weil sie zudem auch noch mit Dudelsack und anderen Instrumenten zu Gange sind – wieder eine fröhliche Kinderschar folgt, ist vorauszusehen. Die Erwachsenen werden dann ihr Vergnügen bei den vielen Erzählenden haben können, die entlang der Route geplant sind.

Als Bezirksheimatpfleger von Oberbayern freue ich mich ganz besonders, dass auf diese Weise eine alte Tradition in neuer Form weitergeführt wird.

Stefan Hirsch



TAGESTHEMEN MIT SCHNEIDER WEISSE.



SCHNEIDER WEISSE. DAS ORIGINAL.



DIE FAHRENDEN MUNDWERKER

DIE TOUR 2007 * „DA TANZT DER BÄR!“
7. AUGUST BIS 7. SEPTEMBER

GRUSSWORT VON HERRN CHRISTIAN GANZERT, KLIMAWERKSTATT, DER TU-MÜNCHEN

Der Klimawandel ist nicht mehr zu vermeiden. Wir werden uns an ihn anpassen müssen. Die Klimawerkstatt ist ein Forschungsvorhaben der TU München Weihenstephan, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Sie zielt darauf ab, in der Region „Chiemgau-Inn-Salzach-Berchtesgadener Land“ Angebote zu schaffen, um den Klimawandel als Chance für eine bessere, regionale Wertschöpfung aktiv zu erschließen.

Die Chancen des Klimawandels nutzen – das verlangt häufig einen Wandel der inneren Einstellung und den Mut zur Eigeninitiative. Das „Geschichtenerzählen“ ist eine attraktive Methode, um diesen Wandlungsprozess zu unterstützen. Wir freuen uns, dass sich die fahrenden Mundwerker angeboten haben, Geschichten über Helden des Klimawandels im Chiemgau zu erfassen und weiter zu erzählen. Wir würden uns freuen, wenn es ihnen auf diese Weise gelingt, den Zuhörern Mut zu machen, selbst zur Klimaanpassung beizutragen.



PHILOSOPHIE DER „FAHRENDEN MUNDWERKER“:

Das erzählte Wort ist dem geschriebenen Wort gewichen. Doch das muss nicht so bleiben. Die fahrende Mundwerkerei hat zum Ziel, Menschen an ihre Fähigkeit Geschichten zu erzählen wieder zu erinnern. Erinnern, um ihnen einen Kulturausdruck wiederzuschicken, der vermutlich der erste Kulturausdruck der Menschen war. Um dies zu erreichen ziehen die „fahrenden Mundwerker“ in jedem Jahr durch deutschsprachige Gebiete und erzählen frei Geschichten verschiedenen Ursprungs und regen zum Weitererzählen an. **Laden Sie die fahrenden Mundwerker auch in Ihre Region ein, und fördern damit mündliche Erzählkultur.**



DIE SOMMERTOUR 2007 MIT DEN BEIDEN PROGRAMMEN:

„BÄRENTATZ & WUNDERFEE“ * „VON BÄRENHÄUTERN, GLÜCKSGEBIRGEN UND VERWUNSCHENEN FRAUEN“

FÜR KINDER UND FAMILIEN

08. August in **Polling** (bei Weilheim) am Kirchplatz um 16.00 Uhr, für Kinder & Familien, sowie 19.30 Uhr für Erwachsene
09. August in **Murnau** im Pavillon (Muschel) im Kurpark um 15.00 Uhr, für Kinder & Familien
10. August im Parkhotel in **Bad Bayersoien** um 19 Uhr für Erwachsene (es findet ein Weinmarkt statt mit Ständen und Buffet)
12. August in der Weidenbühne in **Weilheim**; Holzhofring 36 um 14.30 Uhr, für Kinder & Familien
13. August im Klostersgarten **Bernried am Starnberger See** um 16 Uhr, für Kinder & Familien
15. August im Freilichtmuseum **Glentleiten** von ca 11 -17 Uhr, für Kinder & Familien
18. August in **Wasserburg** im Gasthof Fischerstüberl im Atrium um 18 Uhr, für Familien
19. August im **Schloss Amerang** ab Mittag bis ca. 17 Uhr, für Kinder & Familien
21. August im Bauernhausmuseum in **Amerang** von ca. 11-17 Uhr für Kinder & Familien
23. August in **Kiefersfelden** im Blaahaus um 15 Uhr, für Kinder & Familien
24. August in **Oberaudorf** im „Alten Futterstadel“ am Burgberg um 15 Uhr, für Familien
25. August in **Miesbach** am Marktplatz um 15.30 Uhr (Bürgerfest), für Kinder & Familien
26. August in **Fischbachau** im Warmfreibad um 16 Uhr, für Kinder & Familien
27. August in **Tegernsee** am Dürnsteiner Platz beim Rathaus um 15.30 Uhr, für Kinder & Familien
28. August in **Reit im Winkl** an der Kinderskischule „Schneckenhaus“ von 9.30 Uhr bis ca. 15 Uhr, für Kinder & Familien im Rahmen eines Ferienprogramms
29. August in **Bad Feilnbach** im Musikpavillon um 16 Uhr, für Kinder & Familien

FÜR ERWACHSENE

30. August in **Berchtesgaden**, Hintersee an der Nationalpark Infostelle um 15.30 Uhr sowie um 19.30 Uhr, für Kinder & Familien
31. August in **Schönau** im Hotel Restaurant Bärenstüberl um 19 Uhr, für Erwachsene
03. Sept. in **Wolfratshausen** in der Stadtbücherei um 14.30 Uhr, für Kinder & Familien sowie um 20 Uhr, für Erwachsene
04. Sept. in **Mühldorf** in der Stadtbücherei um 15 Uhr, für Kinder & Familien
05. Sept. in **Dießen** im GamS Gasthaus am Sportplatz um 19 Uhr, für Erwachsene
06. Sept. in **Penzberg** am Erlebnisspielplatz an der Gustavstraße um 10.30 Uhr, für Kinder & Familien
06. Sept. in **Sindelsdorf** auf dem Kindergarten Freigelände um 15 Uhr, für Kinder & Familien
07. Sept. **Große Abschlussveranstaltung der Bären tour 2007 in Benediktbeuern**. Ort: In den Räumen der Fachberatung für Heimatpflege im Kloster Benediktbeuern um 20 Uhr, für Erwachsene.

IMPRESSUM:

Initiator der „fahrenden Mundwerker“ ist die Stiftung Erzählen München www.stiftung-erzaehlen.eu. Unterstützen Sie die Erzählkultur und werden Sie Stifter in der Stiftung Erzählen.

Hauptauftraggeber der Tour 2007:

Fachberatung für Heimatpflege, Bezirk Oberbayern. Projektträger ist der Verein Goldmund e.V. München www.goldmund-verein.de
Postanschrift: Goldmund e.V. im 1. Münchner Erzählhaden, Breisacher Straße 12, 81667 München.
Das Projekt „fahrende Mundwerker“ wird von der Goldmund-Erzählakademie geleitet. www.goldmund-erzaehlakademie.eu.

Kontakt zu den „fahrenden Mundwerkern“: Telefon: 0174-9 14 90 85 sowie über die Internetseite: www.die-fahrenden-Mundwerker.eu

Mit besonderen Dank an die Sponsoren, Partner und Auftraggeber:

- Bezirksheimatpfleger der Region Oberbayern
- Klimawerkstatt der TU München, www.klimawerkstatt.wzw.tum.de
- Schneider Weisse



GOLDMUND ERZÄHLAKADEMIE



bezirk oberbayern



KLIMAWERKSTATT

